



Zahlreiche Tipps über den Bürgerbus gab Paul Schwienhorst den Vertretern des Warendorfer Bürgerbusses, Norbert Richter und Klaus Artmann (v. l.).
Bild: Baumjohann

Modernes Kassiersystem macht Bürgerbustouren überschaubarer

Hoetmar (bjo). Mit einem neuen Kassiersystem wird der Bürgerbus ab 1. Juli unterwegs sein. Details dazu stellte Michael Tertilt auf der Fahrerversammlung in der Alten Stellmacherei vor.

Mit einem Tablet-Computer können die Fahrer zukünftig Ein- und Ausstiegshaltestelle der Fahrgäste eingeben, Fahrgeld kassieren und Tankstopps dokumentieren. „Zudem zeigt das Programm, das bereits in mehreren Bürgerbussen erfolgreich im Einsatz ist, an, welche Haltestelle als nächstes anzufahren ist, und wann die Haltestelle laut Fahrplan erreicht sein sollte“, informierte Tertilt die Fahrer. Großer Vorteil des neuen Systems, das zunächst in einen zweimonatigen Probetrieb gehen soll, sei die Vereinfachung der Statistiken für

den Bürgerbus: „Wir müssen zukünftig nicht mehr zahllose Strichlisten auswerten“, verdeutlichte Vereinsvorsitzender Paul Schwienhorst. Dass die Computer-Lösung mit Tablet einfach zu bedienen sei, machte Tertilt den Fahrern durch eine Powerpoint-Präsentation deutlich.

Besprochen wurden auch die Fahrerpläne für das zweite Halbjahr. „Wir haben an einigen Stellen noch Lücken“, bat Schwienhorst die anwesenden Fahrer, sich für die ein- oder andere Schicht am Steuer des Bürgerbusses einzutragen. Auch in diesem Jahr werde man wieder Sonderfahrten zur Buddenbaum-Woche anbieten, so der Vorsitzende. Der Bürgerbus werde am Sonntag Pilger nach der Messe von Buddenbaum aus zurück ins Dorf fahren. Von

montags bis freitags seien zudem Fahrten zu den Messen (Abfahrt 19.30 und 19.45 Uhr ab Wagenfeldstraße, Hoetmar Mitte und Grundschule) sowie nach den Messen zurück ins Dorf geplant.

Grundsätzlich laufe der Fahrbetrieb des Bürgerbusses gut, betonte Schwienhorst: „Wir können auf 45 Fahrer zählen“, freute er sich über das ehrenamtliche Engagement.

Ein Bild von den Aktivitäten des Hoetmarer Bürgerbus-Vereins machten sich am Freitag Klaus Artmann und Norbert Richter, die mit weiteren Mitstreitern einen Bürgerbus im Warendorfer Norden etablieren wollen. „Wir müssen das Rad ja nicht komplett neu erfinden“, dankte Artmann den Hoetmarern für viele wertvolle Tipps.